



Mission - Entwicklung - Frieden

Peutingenstr. 5, 86152 Augsburg,
Tel.: 0821/3166-3111, Fax: -3119
eMail: weltkirche@bistum-augsburg.de
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

RUNDBRIEF 2/2014

Liebe Engagierte in der Eine-Welt-Arbeit,
liebe Beauftragte im Sachausschuss Mission-Entwicklung-Frieden (MEF),

intensiv hat die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien die Öffentlichkeit in Beschlag genommen. Kaum eine Sendung, kaum eine Veröffentlichung, in der nicht auf dieses „Mega-Event“ Bezug genommen wurde. Grund genug einmal genauer und „hinter die Fassaden“ zu schauen. Was brachte Brasilien die WM? Wer kommt für die ca. 9 Milliarden Euro Baukosten für Stadien und Infrastruktur auf? Die Frage stellt sich umso dringender in einem Land, das gerade für den Bildungs- und Gesundheitsbereich noch große Aufgaben zu bewältigen hat. Und das nächste Großereignis steht schon vor der Tür: Olympia 2016!

Die Aktion Steilpass von Adveniat und anderen Kooperationspartnern macht auf diese Situation für das Land aufmerksam. Es geht um „fair play“ für alle Menschen im Land, vor allem aber für die, die keine Stimme haben. Übrigens ist „fair play“ nicht nur im Fußball ein bemerkenswertes Gebetsanliegen der Ghanaischen Nationalmannschaft:

*„Herr, lass uns fair spielen.
Lass unser Spiel in Deinen Augen gut sein.
Lass unser ganzes Leben ein gutes Spiel sein.
Wenn Du gnädig bist, dann lass uns gewinnen.
Hier in diesem Spiel und später,
wenn das Leben und das Spiel zu Ende sind.“*

Wie gewohnt finden Sie im Rundbrief wieder zahlreiche Infos und Anregungen für Ihre Arbeit im Missionskreis, der Eine Welt-Gruppe oder im Weltladen.

Im Namen der Mitarbeiter/innen unserer Abteilung wünschen wir Ihnen und den Mitgliedern Ihrer MEF-/Eine-Welt-Gruppe, im Weltladen oder im Pfarrgemeinderat eine erholsame Sommerzeit und Gottes Segen!

Ihre

Pfarrer Dr. Ulrich Lindl
Leiter der Hauptabteilung III - Kirchliches Leben

Anton Stegmair
Referent

Verfolgte Christen

Immer wieder tauchen Nachrichten über „verfolgte Christen“ in den Medien auf. Schaut man genau hin, dann sind es zwar Christen, die betroffen sind, aber häufig auch andere Menschen, die meist einer Minderheit bzw. anderen Minderheitenreligion angehören. Menschen werden diskriminiert, ausgegrenzt, bedrängt oder gar getötet. Sehr schlimm, wenn als Begründung der Glaube angeführt wird. Die Frage, die sich dabei stellt ist, „wer“ diskriminiert, grenzt aus oder tötet da andere Menschen? Sind es Menschen eines anderen Glaubens? Oder sind es nicht zumeist Fanatiker einer Glaubensrichtung, denen es in erster Linie um Macht geht? Fundamentalismus macht blind. Und was dazu kommt: Mangelnde oder fehlende Bildung bringt Menschen dazu, sich Fanatikern anzuschließen und sich von ihnen instrumentalisieren zu lassen. Wie schnell ist da eine Kirche angezündet von einem marodierenden Mob, der aufgewiegelt wurde von Fanatikern, die im Hintergrund agieren?

Was können wir tun, um den bedrängten Christen zu helfen? Einfach spenden? Aber an wen?

In der Katholischen Kirche Deutschlands hat sich neben der Bischofskonferenz vor allem missio in Aachen dieses Themas angenommen. Das Thema ist komplex und nicht einfach zu erklären, geschweige denn zu lösen. Ein Vortrag mit Bildern von verfolgten Christen und dann das Spendenkörbchen am Eingang greifen zu kurz.

Als Katholiken helfen wir verfolgten Mitchristen, aber auch anderen schon lange Zeit! Die Projekte unserer Hilfswerke in Ländern, in denen Christen benachteiligt oder bedrängt werden, wollen die Christen stärken, sich dieser Situation friedlich zu erwehren. Ziel in solchen, meist fundamentalistisch geführten oder geprägten Ländern sind Minderheiten an sich, nicht nur eine christliche Minderheit. So werden in Pakistan nicht nur Christen bedrängt, sondern auch moderate Moslems oder andere Religionsgemeinschaften, die sich in einer Minderheitensituation befinden. Die wichtigste „Waffe“ gegen diese Formen der Diskriminierung ist Bildung. Gute und kostenfreie oder –günstige Bildung für alle Menschen ist so ein Ziel, das viele Konflikte in dieser Welt aus der Welt schaffen könnte oder erst gar nicht aufkommen ließe. Daneben ist auch der Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung der Armen ein wichtiger Baustein für weniger Konflikte in der Welt. Nicht selten werden die schlecht oder nicht gebildeten Menschen von Ideologen instrumentalisiert und aufgewiegelt, bis zur Verfolgung oder gar Ermordung Andersdenkender oder Fremder, auch von Christen. Ein wichtiges Thema!

Als Christen helfen wir, schon lange und in vielen (Bildung-)Projekten. Wir erheben immer wieder unsere Stimme gegen jede Form von Diskriminierung, Verfolgung und des Ausschlusses, vielleicht nicht immer genügend vernehmbar. Mit holzschnittartigen Argumenten allen, ist es allerdings nicht getan. Eine umfassende Information ist nötig, um richtig helfen zu können, ohne durch falsches Handeln neue Konflikte zu entfachen.

Ein
Lebenszeichen
für bedrängte Christen



Wenn Sie in Ihrer Pfarrei eine Veranstaltung zum Thema „Verfolgte Christen“ oder noch besser „Religionsfreiheit“ machen möchten, dann fragen Sie bei missio Aachen an. Dort hilft man Ihnen gerne, Ihre Veranstaltung mit zu planen. Gerne können Sie sich auch an unsere Abteilung wenden. *Infos unter: www.missio-hilft.de/de/aktion/lebenszeichen/*
Anton Stegmair

Aktuelles

BMZ Zukunftscharta eröffnet

Mit einer Eingabe hat sich das Landeskomitee der Katholiken in Bayern kürzlich an der Aufforderung des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) an der sog. Zukunftscharta beteiligt
Von der Website der Aktion: „Die Millenniumsentwicklungsziele laufen aus: 2015 muss die Staatengemeinschaft einen neuen Fahrplan für die nachhaltige Entwicklung unserer Welt vereinbaren. Zur Vorbereitung auf das Jahr 2015 wird zurzeit eine Zukunftscharta erarbeitet. Zurzeit finden Diskussionsveranstaltungen statt, bei denen die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt stehen. Wir wollen erkunden, welche Themen die Zukunftscharta aufgreifen muss. Beteiligen auch Sie sich an dieser Diskussion! Bringen Sie Ihre Ideen in die Zukunftscharta ein! Jeder kann mitmachen - jeder Beitrag ist wertvoll.“ Beiträge an: *E-mail: info@zukunftscharta.de*. Weitere Infos unter: www.zukunftscharta.de

Landeskomitee fordert verbindlichere Ziele für Klimaschutz

Das Landeskomitee der Katholiken in Bayern fordert verbindlichere Vorgaben für die CO₂-Reduktion im Bereich Verkehr. In der Reihe „Zeitansagen“ erschien ein Heft mit dem Titel „Verantwortbare Mobilität. Ethische Orientierungen für den Übergang in eine postfossile Verkehrsgestaltung“. Eine der zentralen Forderungen darin lautet dass „jährlich nachprüfbar Ziele festgelegt werden (müssen), also etwa zwei Prozent weniger CO₂ pro Jahr, damit eine höhere Chance besteht, die langfristigen Ziele zu erreichen“.
Mehr Infos unter: www.landeskomitee.de/index.php/aktuell/pressemitteilungen/18-maerz-2014.html

Weltkirchliche Partnerschaften - Tipps und Anregungen

Für Pfarreien (und Diözesen) hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe zum Thema „Weltkirchliche Partnerschaften“ herausgebracht (Arbeitshilfe Nr. 256). Neben Leitlinien der katholischen Kirche zum Thema Partnerschaften hilft eine Checkliste zur Überprüfung von schon bestehenden Kontakten oder für Gruppen und Pfarreien, die eine Partnerschaft mit einer Pfarrei oder Diözese im Süden oder Osten planen möchten. Eine Übersicht über Partnerschaften von Diözesen, der Unterstützungsmöglichkeit von Hilfswerken und Erfahrungen verschiedener Träger von Partnerschaftsarbeit runden das informative 35-seitige Heft ab. *Bestellung an: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, www.dbk-shop.de, E-mail: dbk@azn.de, Tel. 0228/103-111.*

Studie "Unternehmen zur Verantwortung ziehen: Erfahrungen aus transnationalen Menschenrechtsklagen"

Der Zusammenbruch des Fabrikkomplexes Rana Plaza in Bangladesch, der Einsatz gesundheitsschädlicher Pestizide auf Plantagen in Malaysia, menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in indischen Steinbrüchen: Deutsche Unternehmen sind immer wieder direkt und indirekt an Menschenrechtsverletzungen im globalen Süden beteiligt. Zur Verantwortung aber werden sie so gut wie nie gezogen. Das belegt die Studie "Unternehmen zur Verantwortung ziehen: Erfahrungen aus transnationalen Menschenrechtsklagen" von MISEREOR, Brot für die Welt und European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), die in Berlin vorgestellt wurde. Die Studie finden Sie unter www.misereor.de/unternehmensverantwortung

Veranstaltungshinweise

Sonntag der Weltmission 2014: „Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln!“ (Joh. 16,20b)

Einführungen in die WMS-Aktion finden statt am:

- ☞ **10. Oktober 2014** in Augsburg, Haus St. Ulrich, Diözesane Einführung mit Sabina Rifat aus Pakistan, dem Themenland der WMS-Aktion 2014.
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:30 Uhr.
Anmeldung bei: KEB, Kappelberg 1, 86150 Augsburg, Tel. 0821/3152-233, E-Mail: erwachsenenbildung@bistum-augsburg.de

- ☞ **20. September 2014** in Mellatz, Comboni-Missionshaus, mit Pater Dr. Werner Nidetzky. *Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 17:30 Uhr.*
Anmeldung: [Comboni-Missionshaus, Tel. 08381/921611, Fax: 08381/921630, E-mail: tagungshaus.mellatz@comboni.de](mailto:tagungshaus.mellatz@comboni.de) (Kursgebühr wird vor Ort erbeten)

Gast zur Vorbereitung auf den Sonntag der Weltmission WMS
Vom 9. - 15. Oktober 2014 wird Sabina Rifat aus Lahore in Pakistan über missio München zur Vorbereitung auf den Sonntag der Weltmission in die Diözese Augsburg kommen. Der inhaltliche Schwerpunkt wird auf die Frage des Lebens der Christen als Minderheit in einer moslemischen Mehrheit gelegt. Im nächsten Rundbrief wird das Programm veröffentlicht. (s. auch unsere Website)

Adveniat-Bundeseröffnung in Augsburg

Das bischöfliche Hilfswerk für Lateinamerika und die Karibik, Adveniat, wird seine bundesweite Weihnachtsaktion 2014 vom 27. November bis 1. Dezember 2014 in der Diözese Augsburg eröffnen.
3 Gäste aus Lateinamerika werden dazu Pfarreien, Schulen und kirchliche Einrichtungen im Diözesangebiet besuchen.

Dazu wird derzeit ein umfangreiches Programm geplant.

Festveranstaltung

3 Gäste aus Lateinamerika werden dazu Pfarreien, Schulen und kirchliche Einrichtungen im Diözesangebiet besuchen. Ein Festgottesdienst mit lateinamerikanischen

Elementen wird am *30. November 2014 um 09:30 Uhr* im Hohen Dom zu Augsburg stattfinden. In einem anschließenden Empfang im Kolpinghaus soll dann von den Gästen und Adveniat-Mitarbeitern in verschiedenen Beiträgen über die (Projekt-)Arbeit von Adveniat berichtet werden.

Priester-Patenschaftstreffen

Besonders eingeladen sind alle Spenderinnen und Spender, die zum Teil seit vielen Jahren treu die Ausbildung von Priestern in Venezuela, dem Augsburger „Patenland“ der sog. „Priesterpatenschaftsaktion“, unterstützen. Es findet statt am *29. November 2014 um 14:30 Uhr im Haus Maria Ward in Augsburg.*

Kunstaussstellung

Vom *27. November bis 7. Dezember* wird im Haus St. Ulrich eine kleine Adveniat-Ausstellung mit indigener Kunst aus Lateinamerika zu sehen sein.

Das Thema der Adveniat-Aktion 2014 dreht sich um die Situation von Jugendlichen in Lateinamerika aus Sicht der Bildungschancen. Die vorgestellten Projekte zeigen den engagierten Einsatz von Projektpartnern von Adveniat.

Infos dazu unter: www.adveniat.de

Aktion Steilpass

Eine Aktion, die mit der Übergabe einer Petition an die brasilianische Regierung begann, wird bis zum Jahresende weitergeführt. Unter dem Titel „Steilpass“ sind Pfarreien, (Jugend-)Gruppen oder auch einzelne Personen eingeladen, mit ihrer Unterschrift zu bekunden, dass sie „fair play“ fordern von den Verantwortlichen in Brasilien im Umfeld der Fußballweltmeisterschaft, aber darüber hinaus für die Menschen in Brasilien, die vor allem von der schlechten Bildungs- und Gesundheitssituation betroffen sind. Die bis Dezember noch gesammelten Unterschriften sollen an die Regierung in Berlin überreicht werden, damit diese sich bei Gesprächen mit den Verantwortlichen in Brasilien für eine Verbesserung der Situation für die Armen einsetzen. Da das nächste Großereignis in diesem Land 2016 mit der Olympiade ansteht, ist das Thema „fair play“ noch lange nicht vom Tisch. Es sollen ja auch Spiele sein, über die sich alle im Land freuen können!

Weitere Infos und Unterlagen für die Bildungsarbeit und für die Aktion unter: www.steilpass.de

Weitere Termine zum Vormerken

Seminar Freiwilligendienst / weltwärts

Am *22. - 23. November 2014* bieten die Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit in Augsburg, die Freiwilligendienststelle der Diözese und die Abteilung Mission-Entwicklung-Frieden ein Orientierungsseminar für junge Menschen ab 16 Jahren an, die sich überlegen, ein Jahr als Freiwillige/r in ein Land der sog. Dritten Welt zu gehen. Ort: Augsburg, Haus Maria Ward.

Infos und Anmeldung bei: *Mona Grasse, E-mail: mona.grasse@bistum-augsburg.de*

Bewerbungen für die diözesanen Stellen müssen bis spätestens *15. Oktober 2014* bei der Fachstelle Freiwilligendienste eingereicht werden. (siehe: www.bistum-augsburg.de/index.php/bistum/Weltkirche/Weltfreiwilligendienst/Kontakt
E-Mail: freiwilligendienste@bistum-augsburg.de)

Aktuelle Veranstaltungen, Termine und Informationen finden Sie unter:
www.bistum-augsburg.de/weltkirche

„Fair-Ecke“

Arbeitsheft „Faire Gemeinde“

Einen spannenden Prozess für Gemeinden hat die Diözese Osnabrück initiiert. Pfarrgemeinden können sich anhand einiger Kriterien aus dem Bereich Nachhaltigkeit als „faire Gemeinde“ zertifizieren lassen. Ein toller Impuls, der gute Anregungen auch für unsere Gemeinden bieten kann.

Infos unter: *Süd-Nord-Beratung: www.info@suednordberatung.de*

oder bei: *Bischöfliche Kommission für Mission, Entwicklung und Frieden, Osnabrück, Tel. 0541/318-218.*

Neues vom Arbeitskreis „Schöpfung bewahren“

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in unserem Arbeitskreis? Dann melden Sie sich bei uns oder beim Umweltbeauftragten der Diözese, Christoph Wessel, Tel. 0821-3166-8826, E-Mail: christoph.wessel@bistum-augsburg.de

Eine weitere Veranstaltung wird am *14. November 2014 von 14:00 - 21:00 Uhr* im Augsburger Haus St. Ulrich stattfinden.

„Würde ist mehr als ein Wort“, so ist der erste gemeinsame Schöpfungstag in unserer Diözese überschrieben. Aus der Einladung: „Massentierhaltung, industrielle Fleischproduktion, Tierversuche, es steht wahrlich nicht gut um die Tiere. Ihr Eigenwert bestimmt sich weitgehend nach ihrem bloßen Nutzwert für den Menschen. Andererseits wecken Tiere Mitgefühl, werden als Haustiere zu treuen Begleitern. Wie kommt es zu diesem Widerspruch? Welchen Wert haben Tiere? Was macht sie zu Mitgeschöpfen? Ist eine theologische und religiöse Würdigung nicht längst überfällig? Der Theologe und Verhaltensbiologe Rainer Hagencord zeigt, wie ähnlich uns die Tiere sind und erinnert an die vergessene jüdisch-christliche Tradition, in der Tiere Gesegnete, Bündnispartner des Menschen sind“.

Ein Newsletter „Schöpfung bewahren“ kann kostenlos bestellt werden über den Umweltreferenten (s.o.).

„Fair durch das Kirchenjahr“

ist ein neuer Leitfaden für Gemeinden und Verbände, die sich nachhaltig engagieren wollen. Die Broschüre von Misereor, Kindermissionswerk/Die Sternsinger und dem BDKJ auf Bundesebene gibt viele interessante Tipps und Erfahrungsberichte für die Gestaltung des Kirchenjahres nach fairen Kriterien.

Bestellung: *MVG, Tel. 0241/47986-100, E-Mail: bestellung@eine-welt-shop.de*

Neues von der *aktion hoffnung*

„Meins wird Deins“ – Jeder kann Sankt Martin sein!

Dürfen wir Ihnen schon heute die Kleiderteilaktion „Meins wird Deins“ vorstellen und Sie um Ihre Unterstützung bitten? Rund um den Martinstag am *11. November* laden wir Kindergärten, Schulen und Pfarrgemeinden ein, Kleidung nach dem Vorbild des Heiligen Martin zu teilen.

Mit den Verkaufserlösen aus der gespendeten Kleidung unterstützen die *aktion hoffnung* und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in diesem Jahr Kinder und Jugendliche auf den Philippinen. Im Projekt „Schulspeisungen auf der Insel Negros“ erhalten rund 2.000 Kinder und Jugendliche an zehn Grundschulen im Norden der Insel eine ausgewogene Mahlzeit. Im Unterricht lernen die Mädchen und Jungen nicht nur theoretisch alles über gesunde Ernährung, im Schulgarten bauen sie selbst Obst und Gemüse an.

Bitte sprechen Sie die Verantwortlichen in Kindergärten und Schulen in Ihrer Pfarrei auf die Aktion an und bitten sie um ihre Beteiligung.

Weitere Informationen: aktion hoffnung, Karin Stippler, Tel. 0821/3166-3621, stipp-ler@aktion-hoffnung.de

Secondhand-Faschingsmärkte 2015

Haben Sie Interesse, in Ihrer Pfarrei einen Mobilen Faschingsmarkt zu veranstalten? Die Erfolgsbilanz aus der Faschingsaison 2014 kann sich sehen lassen: wir waren in 59 Gemeinden zu Gast, 430 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns unterstützt und mehr als 6.100 zufriedene Kundinnen und Kunden waren über das große Angebot an Faschingskostümen und Glitzermode begeistert. 27 Entwicklungsprojekte in 18 Ländern erhielten insgesamt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 38.000 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin: aktion hoffnung, Lucia Baumann, Tel. 08249/9685-16, baumann@aktion-hoffnung.de

Gegen die Kommunalisierung der Kleiderspende

War in Zeiten niedriger Preise das Interesse von Landkreisen und Kommunen an Secondhand-Kleidung sehr klein, wollen inzwischen mehrere von ihnen die Erlöse aus Kleiderspenden in Zukunft für den öffentlichen Haushalt verwenden. Dank der großartigen Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer ist dies in der Diözese Augsburg bisher weitgehend ausgeblieben.

Jetzt gibt es erste vorsichtige Überlegungen in den Landkreisen Günzburg und Aichach-Friedberg, evtl. ein eigenes Sammelsystem aufzubauen. Wir wären Ihnen sehr verbunden und dankbar, wenn Sie Ihre Bürgermeister und Lokalpolitiker darauf ansprechen könnten. Vielleicht ergibt sich eine Gelegenheit und Sie können Ihre guten Erfahrungen mit der *aktion hoffnung* und dem Themengebiet „Eine-Welt-Arbeit“ weitergeben!

Wir wissen, dass uns zahlreiche Landräte und Bürgermeister positiv unterstützen und wären dankbar, wenn sie diese Haltung in ihren Gremien mit Ihrer Unterstützung weiterhin vertreten würden.

VINTY'S

second hand mode

ein Shop von aktion hoffnung

Oberer Graben 4/ Nähe Haltestelle Barfüßer
86150 Augsburg

Sommer, Sonne Meer: Strandoutfits für den Urlaub	7. - 19. Juli 2014
Workshop Pimp up your clothes (mit Voranmeldung)	13. Juli 2014
Stell´Dir deinen eigenen fairen Picknick-Korb zusammen	21. Juli - 2. August 2014
Der Plärrer ruft: Dirndl- und Trachtenmode	4. - 16. August 2014
Sommer ade: Rabatte zum Saisonwechsel!	18. - 29. August 2014
VINTY's bleibt wegen Umstellung auf Herbst-/ Wintermode geschlossen	30. August 2014
Aktuelle Herbstmode	ab 1. September 2014

Markttermine 2014 im

Secondhand-Modeshop

Rechbergstraße 12
86833 Ettringen
Do. und Fr. 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr

Shop-Geburtstag: Feiern Sie mit uns!	24. - 26. Juli 2014
Räumungsverkauf (50 % Rabatt)	21. - 30 August 2014
Neue Herbstmode	ab 4. September 2014
„Auf geht's zur Wies'n“ Großer Dirndl- und Trachtenmarkt	11. - 27. September 2014

KULTur.gut 2014 auf Gut Ostettringen

3. Oktober 2014	Eröffnungsabend
4. Oktober 2014	„Um a Fünferl durchanand“
11. Oktober 2014	Kindernachmittag
11. Oktober 2014	A-Capella-Abend mit „anders“
12. Oktober 2014	„Ettringer Holzbläserensemble und Duo Kreppold“

Mit den Erlösen setzt sich die *aktion hoffnung* für die Arbeit im Frauenhaus „Maria Amor“ in Cuenca, Ecuador ein. Dort werden jedes Jahr rund 100 Mütter und 200 Kinder betreut, sie erhalten Ausbildungsmöglichkeiten und psychologische, rechtliche und wirtschaftliche Hilfe.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei KULTur.gut 2014!

Weitere Infos unter www.aktion-hoffnung.de